

Protokoll der DV von Swiss Volley Region Wallis vom 18. August 2021 in Sion bei Provins Sion

Der Präsident eröffnet die Delegiertenversammlung des SVRW um 19:42 Uhr und dankt allen anwesenden Mitgliedern, Gästen und Vorstandsmitgliedern.

Der Präsident begrüßt insbesondere die Anwesenheit von :

- Herr Bernard Hominal, Vizepräsident des Zentralvorstandes von SwissVolley.
- Herrn Grégoire Jirillo, Chef des Sportamtes VS (der während der DV zu uns stossen wird).
- Herr Luca Balduzzi, Vertreter von SwissVolley
- Herr Dionys Fumeaux, Ehrenmitglied des SVRW
- Herr Xavier Fellay, Organisator des französischsprachigen Mini-Volley Valais.
- Frau Jelena Kummer, Organisatorin des deutschsprachigen Mini-Volley Valais.
- Frau Rosina In Albon, die Herren Christian Berchtold und Bertrand Huguet, ehemalige Vorstandsmitglieder des SVRW.

Dieses Jahr wird die Übersetzung der DV von Frau Solange Meichtry vorgenommen und das Protokoll der DV wird von Frau Selima Mezghani verfasst und übersetzt.

Traktandenliste :

1. Unterzeichnung der Anwesenheitsliste und Verteilung der Stimmkarten
2. Ernennung der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung.
4. Genehmigung der von den Präsidenten vorgelegten Jahresberichte
 - des Kantonalkomitees
 - der Meisterschaftskommission
 - der Regionalen Schiedsrichterkommission
 - der Kommission Juniorenausbildung
 - der Beach-Volleyball-Kommission
 - des Ausschusses für Freizeitvolleyball
5. Verlesung der Konten
6. Verlesung des Berichts der Revisoren und Genehmigung.
7. Aufnahme, Rücktritt und Ausschluss
8. Vorstellung der Organisation der zukünftigen Meisterschaft.
9. Festlegung des Jahresbeitrags, der Aufnahmegebühr und der Anmeldegebühr für die Meisterschaften.
10. Vorschlag und Genehmigung des Budgets für das nächste Geschäftsjahr.
11. Wahl des Kantonalvorstandes
12. Ernennung :
 - Des Präsidenten des Kantonalkomitees
 - Des Präsidenten der Meisterschaftskommission
 - Die Rechnungsrevisoren
 - Der Ehrenmitglieder
13. Individuelle Anträge
14. Annahme und Änderung der Satzung
15. Verschiedenes

Die Einladung und die Tagesordnung wurden innerhalb der satzungsgemäßen Frist verschickt.
Der Vorsitzende fragte, ob jemand eine Änderung der Tagesordnung vornehmen möchte.

=> Person. Die Tagesordnung wird somit angenommen.

1) Unterzeichnung der Anwesenheitsliste und Verteilung der Stimmkarten.

| | | | |
|--------------------------------------|----|------------------|----|
| - Anzahl der einberufenen Clubs: | 25 | | |
| - Anzahl der entschuldigten Clubs: | 5 | | |
| - Anzahl der nicht anwesenden Clubs: | 3 | | |
| - Anzahl der Stimmen: | 26 | Mehrheit ½ ist | 14 |
| | | Mehrheit 2/3 ist | 18 |

Die folgenden Personen sind entschuldigt:

- Herr Philippe Varone, Präsident der Stadt Sitten.
- Herr Frédéric Favre, Präsident des Staatsrats
- Herr Alexandre Peytchev, Kantonaltrainer des deutschsprachigen Wallis.

Sowie die folgenden Vereine:

- VBC Ried-Brig
- VBC HOW
- VBC Monthey
- VBC Raron
- VBC Lalden

2) Ernennung der Stimmzähler

- Die ernannten Stimmzähler sind :
 - o Frédérique de Morsier, VBC Sion
 - o Colette Bornet, VBC Nendaz.

➤ Sie werden per Akklamation bestätigt.

3) Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung.

- Das Protokoll der DV 2019-2020 wurde vorab auf die Website gestellt und alle Clubs wurden aufgefordert, es zu lesen.
 - o Niemand bittet um die Lesung.
- Wer nimmt das Protokoll 2019-2020 an?

➤ Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

4) Genehmigung der von den Präsidenten vorgelegten Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden vorab auf die Website gestellt und alle Clubs wurden eingeladen, sie zu lesen.

- Kein Vorstandsmitglied möchte sich zu seinem Bericht äußern.
- Daniel möchte eine Korrektur vornehmen.
 - o Die SARs sind nicht auf Platz 20, sondern auf Platz 14 gelandet.

➤ Die Berichte werden einstimmig angenommen.

5) Verlesung der Konten

Der Präsident übergibt das Wort an unseren Finanzchef Herrn Paul Schnidrig.

Positive Nachricht: Der Saldo dieses Jahres ist positiv. Wir haben das Jahr mit 15'000 Franken abgeschlossen, während wir geplant hatten, mit -8800 Franken abzuschließen.

Paul präsentiert die Bilanz sowie die PP; es werden keine Fragen gestellt.

| Bilanz per 30.06.2021 / Bilan au 30.06.2021 | | | | | |
|--|---|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| 1 | AKTIVEN | | 30.06.2020 | Aktiven | Passiven |
| 1000 | Kassa | caisse | - | - | |
| 1020 | WKB K0829.91.45 | BCV compte K0829.91.45 | 108'008.60 | 109'675.45 | |
| 1025 | WIR Bank 630.171-98.0000 | compte banque WIR 630.171-98.0000 | 625.10 | - | |
| 1026 | WIR Bank Sfr. Konto 630.171.98.1800 | compte Sfr. Banque WIR 630.171.98.1800 | 53.58 | - | |
| 1100 | Debitoren | débiteurs | 400.00 | 1'400.00 | |
| 1140 | Trans. Aktiven | transitoires | - | 100.00 | |
| 150 | Sachanlagen | genre | | | |
| 1510 | Büromaterial/Maschinen | fournitures de bureau / machines | 1.00 | 1.00 | |
| | | | 109'088.28 | | |
| 2 | PASSIVEN | | | | |
| 2000 | Kreditoren | compte créditeurs | 9'630.00 | | 457.80 |
| 2201 | TP (Transitorische Passiven) | transitoires | 9'450.00 | | 5'690.20 |
| 2600 | Rückstellungen Juniorenförderung | provisions développement des jeunes | 28'100.00 | | 28'100.00 |
| 2810 | Kapitalkonto | compte de capital | 61'908.28 | | 61'908.28 |
| | TOTAL: | | 109'088.28 | 111'176.45 | 96'156.28 |
| | Gewinn per 30.06.2021 / bénéfice au 30.06.2021 | | | | 15'020.17 |
| | TOTAL: | | | 111'176.45 | 111'176.45 |

| Erfolgsrechnung / PP au 30.06.2021 | | | | | |
|---|---------------------------------|-------------------|------------------|---------------------|-------------------|
| Ertrag | Produits | 2020/21 | | Effektiv 2019/20 | Budget 2020/21 |
| | | Einnahmen (+) | Ausgaben (-) | | |
| Beiträge/Einschreibengebühren | Cotisations/Inscriptions | 38'887.00 | | 29'423.00 | 36'500.00 |
| Diverses / Schiedsrichter | Divers / Arbitres | 400.00 | | 2'890.00 | 800.00 |
| Bussen | Amendes | 120.00 | | 3'375.00 | 1'400.00 |
| Werbung | Publicité | 1'900.00 | | 2'600.00 | 2'000.00 |
| Juniorenförderung | Développement de la jeunesse | 61'055.80 | | 51'058.00 | 86'800.00 |
| Total Einnahmen | Total revenu | 102'362.80 | | 89'346.00 | 127'500.00 |
| | | | | | |
| | | | | | |
| Ausgaben | Dépense | 2020/21 | | Effektiv 2019/20 | Budget 2020/21 |
| | | Einnahmen (+) | Ausgaben (-) | | |
| Aufwand Kantonalkomitee | Frais comité cantonal | | 15'283.50 | 14'204.90 | 22'900.00 |
| Juniorenförderung | Développement de la jeunesse | | 55'046.60 | 51'024.00 | 86'760.00 |
| Ausgaben | Dépenses | | | | |
| Preise | Prix | | -454.70 | 1'200.00 | 4'000.00 |
| Versicherung | assurances | | 840.00 | 940.00 | 950.00 |
| Verwaltungsaufwand | frais d'administration | | 16'546.25 | 15'379.15 | 21'550.00 |
| Finanzerfolg | Réussite financière | | 80.98 | 189.27 | 150.00 |
| Total Ausgaben | Total Einnahmen | 102'362.80 | 87'342.63 | 82'937.32 | 136'310.00 |
| Verlust (-) / Gewinn | Perte net (-) / bénéfice | | 15'020.17 | 6'408.68 | -8'810.00 |

6) Bericht der Rechnungsprüfer

- Paul Schnidrig liest den Bericht der Treuhandgesellschaft Dini Chappot SA (Rechnungsprüfer) vor.
- Es kommt zur Abstimmung: Wer nimmt die Rechnung und den Revisorenbericht an: alle.

Wer lehnt ab 0

Enthaltung 0

➤ Die Jahresrechnung und der Bericht der Revisoren werden einstimmig angenommen.

7) Aufnahme, Austritt, Ausschluss

- In diesem Jahr erreichten den Vorstand keine Aufnahmen, Austritte oder Ausschlüsse, so dass wir für diese Saison bei 25 Clubs bleiben.

8) Vorstellung der Organisation der zukünftigen Meisterschaft.

Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Alexandre Revaz.

Beschlüsse:

- Verschiebung der Anmeldefrist auf den 5. September, um wegen des COVID mehr Zeit zu lassen.
- 5. September definitives Datum, keine Anmeldung am 6. September möglich. Bisher haben sich nur 3 Clubs angemeldet.
- Ab dem 13. September wird das Programm allen Clubs zugestellt. Sie haben bis Mitte Oktober Zeit.
- Beginn der Meisterschaft 1. November.
- Spielbericht an Herrn Dionys Fumeaux schicken.
 - o A-Post-Stempel zum Versenden des Spielberichts!

Der Präsident übergibt das Wort an Frau Nicole Cina für die RSK.

Entscheidungen:

- Mindestens 8 Spiele pro Saison.
- Ein Schiedsrichter kandidat zählt zur Quote des Vereins, sobald er die Theorie bestanden hat. Er hat ein Jahr Zeit, um die Praxis zu absolvieren. Wenn er länger braucht, zählt er nicht mehr zur Vereinsquote.
- 3. Liga Frauen und 2. Liga Männer sind verpflichtet, unter der Woche zu spielen, außer für Vereine, die genügend Schiedsrichter haben.
- 4. Liga: Erste Runde ohne Schiedsrichter oder alternativ mit Schiedsrichter anwärtern. Die zweite Runde wird im Playoff-Format gespielt. Die Spiele werden unter der Woche ausgetragen.
- U23 und U19: nur ein Schiedsrichter.
- U17 und U15: ohne Schiedsrichter oder mit Schiedsrichterkandidaten.

Frage VBC Bramois: Zählen die Schiedsrichterkandidaten der letzten Saison zum Kontingent?

Antwort: Ja, wir verlängern die Frist bis zum Ende der Saison 2021/2022.

Frage VBC Sierre: Können die F2 unter der Woche oder am Samstag spielen? oder ist das gleich?

Antwort: Ja es ist gleich.

Kommentare in Bezug auf die Punkte des Reglements :

- C2: sich per MyVolleyManager anmelden -> man muss nicht mehr den Schiedsrichter-Verantwortlichen kontaktieren, der Schiedsrichter selbst setzt in MyVolleyManager fest.
- C3: die Kosten 70 CHF +70 Rappen pro km. Die Kandidaten erhalten 40 CHF zur Motivation, also 20 CHF pro Team. Swiss Volley hat eine neue Schiedsrichterbekleidung verlangt. Der Vorstand bestellt die Kleidung.
- C6: Ein neutraler Schiedsrichter zahlt seine Bussen selbst.
- C7: Ausbildung -> die Prüfung kostet 150 CHF, der Kurs ist freiwillig. Schiedsrichter anwärter sind nicht verpflichtet, an Kursen teilzunehmen, aber jedes Mal, wenn sie die Prüfung ablegen, zahlen sie 150 CHF, um zu verhindern, dass sie die Prüfung mehrmals ablegen. Man muss ihnen sagen, dass es eine Investition ist, Schiedsrichter zu werden.
- Sie können die U15, U17, 4. Liga als erster Schiedsrichter pfeifen. Für die 3. Liga und 2. Liga ist dies nur mit einem RD möglich. Wenn es keinen RD gibt, dann können sie als 2. Schiedsrichter pfeifen.
- Prüfung: 4. Dezember 2021.

- Die Kurse werden je nach Anzahl der Schiedsrichterkandidaten stattfinden. Sie werden die Anmeldungen per E-Mail erhalten.

Frage Christian Berchtold: Fragt, ob es noch die vereinfachten Spielberichtsbögen gibt:

Antwort: Ja für die 4. Liga und U17. Für die 2.Liga, 3. Liga und U19/U23 wird der normale Spielbericht verwendet => für alle Spiele mit einem offiziellen Schiedsrichter.

Dionys Fumeaux weist darauf hin, dass Fehler unter "Bemerkungen" notiert werden müssen. Man sollte die Kapitäne bitten, eine Bemerkung zu machen, wenn es ein Problem mit dem Schiedsrichter gab. Andernfalls kann dieser nicht geahndet werden.

Frage VBC Aletsch fragt, wer die Lizenzen der Junioren kontrolliert, wenn es keinen Schiedsrichter gibt?

Antwort von Alexandre Revaz: Man muss die Kontingentlisten zu Beginn der Saison einsenden und dann wird es mit dem Matchblatt verglichen.

Nachwuchsmeisterschaft Jungen: vorgestellt von SwissVolley.

Es handelt sich um ein Projekt, das vor zwei Jahren initiiert wurde und derzeit zum Abschluss gebracht wird. Im Schweizer Volleyball gibt es 30% Jungen. Das Ziel von SwissVolley ist es, diese Zahl zu erhöhen. Ihr Vorschlag ist ein interkantonales Knabenturnier. => siehe Vorschlag

U16-U20 Division in IR Ost, West und Zentral und U23 Division in 4 IR (Ost, Zentral, West, Bern).

Prozess: Die Clubs der Regionen melden die Anzahl Teams in jeder Kategorie an die Region (bei mehr als 16 Lizenzen könnte man zwei Teams bilden) - Die Region meldet die Anzahl Teams an die Region, die für eine bestimmte Kategorie in ihrer IR zuständig ist - In der IR wird der Modus etc. diskutiert. (siehe Folie Vorschlag für den Modus).

Modus: klassisch, Hin- und Rückspiel, jeder gegen jeden.

- Levels: Verschiedene Levels (die Clubs legen den Level fest (z.B.: Anfänger, Fortgeschrittene, Experten oder 1. und 2. Liga).
- Ebenen mit Abstieg: Eine einfache Runde in der eigenen Ebene und danach steigen die beiden Letzten oder Ersten ab oder auf und es wird wieder eine einfache Runde gespielt.
- Turniere: Vier Mannschaften spielen am selben Tag drei Spiele mit drei Gewinnsätzen (vor allem U16).

Fragen VBC Fully: Wir organisieren bereits seit Jahren interromantische Turniere, worin unterscheidet sich dieses Projekt?

Antwort von Luca Balduzzi: Die Clubs werden Informationen und ein Anmeldeformular erhalten. Sie werden Subventionen für ihre Teilnahme an der Meisterschaft erhalten

Frage VBC Fully: Vor einigen Jahren hatte SwissVolley das gleiche Projekt vorgeschlagen, aber mit Lizenzen und daher war es einschränkend. Aus diesem Grund haben sie das Modell geändert.

Walliser Cup

- Die Anmeldefrist läuft am 5. September ab.
- Das Datum 2022: 14. Mai in der Salle du midi in Martigny.
- Die Auslosung des Pokals findet in der Woche vom 6. bis 9. September statt.

Für 2025 und 2027 möchte man, dass der Walliser Cup vom Oberwallis organisiert wird. Der Präsident fragt, ob ein Verein aus dem Oberwallis daran interessiert ist. Es gibt nur den VBC Fully, der sich freiwillig für den Walliser Cup im Jahr 2027 meldet, da es das 50-jährige Jubiläum des Vereins sein wird.

Der Präsident bestätigt, dass wir dies zur Kenntnis nehmen, aber dass die Clubs aus dem Oberwallis Vorrang haben.

Frage VBC Nendaz: Was ist mit den Kosten, die die Clubs im letzten Jahr für den Walliser Cup bezahlt haben?

Paul antwortet, dass dieses Geld direkt von der Jahresrechnung an die Clubs abgezogen wurde.

9) Festsetzung des Jahresbeitrags und des Startgelds für die Meisterschaften.

- Im Anschluss an die beiden weißen Saisons,
- Die DV beschloss für die neue Saison, die Tarife nicht zu erhöhen. Die beiden Listen werden auf der Website veröffentlicht.

10) Haushalt

- Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Paul Schnidrig.
- Paul präsentiert ein ausgeglichenes Budget für 2021-2022, das hauptsächlich auf dem des letzten Jahres basiert, das aufgrund des Covid und der Tatsache, dass die Mannschaftsanmeldungen zu 50% berechnet wurden, große Unterschiede aufwies.
- Im Nachwuchsbereich beträgt das Budget für das nächste Jahr CHF 83'360 (CHF 86'760 im letzten Jahr). Bei den Leistungen wurde nichts gekürzt, man hat sogar mehr Vorschläge, die aber weniger kosten.
- Kosten für den Kantonalvorstand: 2020-2021 im Budget CHF 22'900, effektiv CHF 15'283.50 im Vergleich zum Budget 2021-2022 von CHF 26'000.

| Budget 2021-2022 | | | | | | AD 18.08.21 |
|-----------------------------|------------------------------|-------------------|------------------|---------------------|-------------------|-------------------|
| Ertrag | Produits | 2020/21 | | Effektiv 2019/20 | Budget 2020/21 | Budget 2021/22 |
| | | Einnahmen (+) | Ausgaben (-) | | | |
| Beiträge/Einschreibgebühren | Cotisations/Inscriptions | 38'887.00 | | 29'423.00 | 36'500.00 | 46'300.00 |
| Diverses / Schiedsrichter | Divers / Arbitres | 400.00 | | 2'890.00 | 800.00 | 800.00 |
| Bussen | Amendes | 120.00 | | 3'375.00 | 1'400.00 | 1'200.00 |
| Werbung | Publicité | 1'900.00 | | 2'600.00 | 2'000.00 | 2'000.00 |
| Juniorenförderung | Développement de la jeunesse | 61'055.80 | | 51'058.00 | 86'800.00 | 82'800.00 |
| Total Einnahmen | Total revenu | 102'362.80 | | 89'346.00 | 127'500.00 | 133'100.00 |
| | | | | | | |
| Ausgaben | Dépense | 2020/21 | | Effektiv 2019/20 | Budget 2020/21 | Budget 2021/22 |
| | | Einnahmen (+) | Ausgaben (-) | | | |
| Aufwand Kantonalkomitee | Frais comité cantonal | | 15'283.50 | 14'204.90 | 22'900.00 | 26'000.00 |
| Juniorenförderung | Développement de la jeunesse | | 55'046.60 | 51'024.00 | 86'760.00 | 83'360.00 |
| Ausgaben | Dépenses | | | | | |
| Preise | Prix | | -454.70 | 1'200.00 | 4'000.00 | 4'000.00 |
| Versicherung | assurances | | 840.00 | 940.00 | 950.00 | 840.00 |
| Verwaltungsaufwand | frais d'administration | | 16'546.25 | 15'379.15 | 21'550.00 | 18'750.00 |
| Finanzerfolg | Réussite financière | | 80.98 | 189.27 | 150.00 | 150.00 |
| Total Ausgaben | Total Einnahmen | 102'362.80 | 87'342.63 | 82'937.32 | 136'310.00 | 133'100.00 |
| Verlust (-) / Gewinn | Perte net (-) / bénéfice | | 15'020.17 | 6'408.68 | -8'810.00 | - |

- Paul fordert die Versammlung auf, Fragen zu stellen
 - o Keine, wir kommen zur Abstimmung
- Der Haushaltsplan wurde einstimmig angenommen.

11) Wahlen zum Kantonalvorstand

- Die aktuellen Mitglieder sind einverstanden, ihre Arbeit fortzusetzen, d.h.:
- Nicole Cina, Paul Schnidrig, Daniel Ferrazzi, Christian Fontana und Philippe Bernard.
- Alexandre Revaz für die Meisterschaft und Selima Mezghani für das Sekretariat werden ihre Aufgaben als bezahlte Personen weiterführen.
- Herr Alexandre Peytchev hat uns angefragt, ob er sich für Beachvolleyball zur Verfügung stellen würde. Er möchte, dass wir uns treffen, um Interessenskonflikte mit seinem Amt als Kantonaltrainer zu vermeiden.

- Christian Berchtold wird ebenfalls eingeladen.
- Der Präsident fragt, ob noch jemand dem Vorstand beitreten möchte.
 - Niemand.
- Der Präsident macht die Versammlung darauf aufmerksam, wie viel Arbeit der Vorstand hat und wie wenige Personen bereit sind, ihre Zeit für die Zukunft des Volleyballsports zu opfern. Der Vorstand informiert, dass sie in dieser Saison in angemessenem Umfang von Art. 30 der Statuten, Abs. 15 Gebrauch machen werden:
 - "Er verfügt für die im Budget nicht vorgesehenen Fälle über eine Summe, die höchstens 10% der Gesamteinnahmen des Budgets entspricht".

12) Ernennungen

- Philippe Bernard Vorsitzender
- Paul Schnidrig Stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister
- Nicole Cina Präsidentin CRA
- Daniel Ferrazzi Juniorenbewegung und Trainerausbildung
- Christian Fontana Präsident Volleyball Entspannung
- Selima Mezghani Sekretariat (bezahlte Stelle)
- Alexandre Revaz Verantwortlicher für alle Walliser Wettkämpfe (bezahlte Stelle).

Der Präsident erklärt sich bereit, das Präsidium weiterzuführen, wird aber keine dritte Amtszeit antreten (Amtszeit 4 Jahre).

Es wird abgestimmt Wer stimmt der Bildung des Vorstands zu: alle

Wer lehnt ab: 0

Enthaltung: 0

➤ **Der Vorstand wird einstimmig gewählt.**

Wahl der Rechnungsrevisoren

Die Treuhandgesellschaft Dini Chappot SA in ihrer Funktion als Revisorin ist einverstanden, weiterzumachen.

Es wird abgestimmt: Wer ist dafür, dass die Treuhandgesellschaft Dini Chappot SA weitermacht: alle.

Wer lehnt ab 0.

Enthaltung 0.

➤ **Die Treuhandgesellschaft Dini Chappot SA wird in ihrem Amt bestätigt.**

Ernennung eines Ehrenmitglieds

- Dieses Jahr haben wir das Vergnügen, drei Personen zum Ehrenmitglied des SVRW zu ernennen. Es sind dies Frau Rosina In Albon, Herr Bertchold Christian und Herr Bertrand Huguet.
- Philippe Bernard erinnert daran, dass die Vereine uns Vorschläge für Ehrenmitglieder machen können.

13) Individueller Vorschlag

- In diesem Jahr sind keine Vorschläge eingegangen.

14) Annahme und Änderung der Statuten

RAS

15) Sonstiges

- Der Präsident übergibt das Wort an Herrn Daniel Ferrazzi, der uns das Konzept der Juniorenbewegung für diese Saison 2021-2022 vorstellt.

Konzept Juniorenbewegung (siehe Details im Anhang)

Daniel Ferrazzi erklärt, dass das Saisonziel 2021/2022 darin besteht, den Nachwuchs in der gesamten Region gleichmäßig zu entwickeln.

In diesem Jahr wird die regionale Trainingsgruppe auf drei Teile der Region aufgeteilt. Das Oberwallis, das Mittelwallis und das Unterwallis.

In Bezug auf den PISTE-Test wurden drei Daten ausgewählt: 26. September, 3. Oktober und 10. Oktober.

Der PISTE-Test gibt ein Karten-Talent, um in die GER zu gelangen. Wenn man die Karte nicht erhält, kann man in das VolleyPlus gehen.

Das Budget für den PISTE-Test :

Der Zentralvorstand von SwissVolley hat beschlossen, den Verbänden 150'000 Franken zur Verfügung zu stellen. Das Wallis erhält 8'240 Franken. Um davon zu profitieren, muss jede Region ein Projekt vorlegen. Die Idee des Komitees ist es, die PISTE-Tests zu fördern. Das Geld kommt den Vereinen zugute: Wenn zwei Personen aus einem Verein an einem der drei Daten kommen, erhält der Verein einen bestimmten Betrag. Außerdem erhält jedes Kind, das mit einem Elternteil kommt, ebenfalls etwas.

Die PISTE-Tests werden für Jugendliche durchgeführt, die in den Jahren 2007 bis 2010 geboren sind.

Frage VBC Martigny: Während die Jugendlichen den Test machen, geben sie die Informationen an die Eltern weiter? Antwort: Ja.

Frage VBC Visp: Erhalten sie 20 CHF pro Kind? Antwort: Ja.

Frage VBC Visp: Wie machen sie es, wenn es 26 Jugendliche gibt, die aus dem Verein in Visp kommen. Antwort: Diejenigen, die sich anmelden, sind verpflichtet zu gehen, bekommt keinen Cent, wenn sie nicht gehen

Beachvolley

Es wurde ein Budget für das Projekt von Alexander Peytchev bereitgestellt, aber leider gab es nicht viele Anmeldungen, sodass wir absagen mussten. Entweder wird ein neuer Versuch gestartet oder es wird etwas anderes ausprobiert. Die Vereine können gerne Vorschläge machen.

Trainerausbildung

VBC Bramois: Ist es möglich, die Grenze für Trainer auf 20 Jahre zu erhöhen? Antwort: Ziel ist es, für die Jugendlichen zu tun, um Konflikte mit SwissVolley zu vermeiden.

VBC Bramois: könnte als erster Kurs betrachtet werden, bevor man die JS-Kurse macht.

VBC Fully: Wenn man einen Junioren schickt, der 18 Jahre alt ist, wird er dann abgelehnt? Antwort: Er hat letztes Jahr eine Ausnahme gemacht, aber wenn er eine Ausnahme für 18 Jahre macht, muss er für alles.

Antwort: Wir werden das im Ausschuss besprechen

Daniel Ferrazzi stellt die Organisation des Ausschusses vor. Wenn die Clubs eine Idee haben, können sie diese mitteilen und wir können ein Budget aufbauen.

- Botschaft von SwissVolley, Herr Bernard Hominal, Vizepräsident des Zentralvorstandes von SwissVolley.

Für den Europacup gibt es einen Livestream. Je mehr Leute klicken, desto mehr haben wir ein Argument, um die Werbeverträge mit dem Fernsehen abzuschließen.

COVID 2020 : Im Anschluss an COVID werden sie 50 % der Lizenzen zurückzahlen. Die Modalitäten werden folgen.

Projekt für die nächste Saison: Projekt Region Cupfinale 2022 Finale aller Cupgewinner der jeweiligen Region. Die Walliser Pokalsieger könnten gehen und sich mit den anderen Kantonen messen.

Botschaft der Kommission des Walliser Sportfonds durch Herrn Grégoire Jirillo.

In Bezug auf das COVID haben sie eine Umfrage unter den Vereinen durchgeführt. Es gibt derzeit 31 Clubs in mittleren Schwierigkeiten und 5 in schweren Schwierigkeiten. Unter den Vereinen in Schwierigkeiten sind jedoch nicht viele Volleyballvereine.

Im Anschluss an COVID wird es ein staatliches Programm geben, das den Breitensport wieder in Schwung bringen soll. Sie werden die Informationen online zur Verfügung stellen.

Sie werden auch das Programm im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch ausbauen. Sie werden auch die Sportwoche organisieren, die mit den sportlichen Verdiensten am 14. Mai 2022 kombiniert werden soll.

Im Jahr 2022 wird es das 50-jährige Jubiläum von Jugend und Sport sein. Zu diesem Zweck wird es am 17. September 2022 einen JS-Tag in den Vereinen geben.

Der Sportfonds wird versuchen, die gleiche Summe zu überreichen (CHF 45'000 erhalten für 2020-2021). Die Listen müssen unbedingt an die Adresse des Sportfonds zurückgeschickt werden. Die Frist läuft am 31. August ab. Wenn es eine Verzögerung gibt, dann wird nichts ausgezahlt und das Geld ist verloren. PS: SVRW ist in der Frist!

Die Sitzung wird um 22:47 Uhr geschlossen und der Präsident bedankt sich bei allen und lädt zum Aperitif ein.

Martigny, den 9. Januar 2022/SM

Annexe 1 :

Présentation du mouvement junior par Daniel Ferrazzi

Si l'un des objectifs que je me suis fixé pour la saison 2020/21 est d'accorder plus d'importance au sport de masse qu'au sport de compétition, et si nous avons fait un premier pas dans cette direction avec le groupe Volley Plus, l'un des objectifs pour la saison 2021/22 est d'uniformiser la promotion de la relève en Valais dans toute la région.

Nous ne pouvons que prendre exemple sur ce qui a été fait dans le Haut-Valais au cours des 10 dernières années afin d'enclencher le même mécanisme pour toute la région.

C'est dans cet esprit que je vous présente l'année sportive 2021/22, au cours de laquelle le groupe d'entraînement régional sera réparti sur trois parties de la région. Le Haut-Valais, le Valais central et le Bas-Valais.

Il y a 3 raisons principales pour lesquelles nous avons décidé de développer le mouvement des jeunes à travers 3 centres :

1) Une collaboration directe avec les écoles partenaires de Swiss Olympic (Viège, Grône et Orsières). Cela nous permet non seulement d'avoir un accès facile aux installations d'entraînement pendant les heures d'école, mais aussi de nous concentrer sur la structure SAF, qui est bien plus qu'un simple entraînement pendant les heures d'école, mais aussi un soutien parallèle pour le rattrapage des heures d'école perdues, l'intégration de séminaires sur des thèmes tels que la nutrition, la récupération, la charge mentale, le contrôle et la gestion de la condition physique, la communication directe entre l'école et les entraîneurs/coordonateurs.

2) Réduire les trajets entre l'école et le gymnase. Dans le meilleur des cas, nous voulons réduire un trajet de porte à porte à 30 minutes maximum. Avec la nouvelle situation géographique de nos centres, nous pouvons garantir cela pour presque tout le Valais.

3) Pour ceux qui ne veulent/peuvent pas faire appel à une école partenaire de Swiss Olympic, il y a toujours la possibilité de demander des mesures individuelles à votre école. Là encore, la situation centrale d'un centre de formation est nécessaire pour réduire le nombre d'heures d'absence à l'école.

En ce qui concerne le sport de masse, nous continuerons à promouvoir les groupes VolleyPlus. La saison prochaine, l'entraînement aura également lieu dans 3 districts de la région. Viège, Sion et Martigny. Les séances d'entraînement ont lieu le samedi matin ou le mercredi après-midi et peuvent être suivies par tous les jeunes qui sont intéressés par un entraînement supplémentaire. Différents groupes sont proposés en fonction du niveau, de l'âge et du nombre de participants. Des informations seront envoyées par e-mail dans les semaines à venir.

Nous avons déjà fixé les dates des tests de piste qui, comme chaque année, permettront d'évaluer le potentiel des jeunes et de distribuer des cartes de talent. La possession d'une Talent Card, qu'elle soit nationale, régionale ou locale, est une condition préalable à l'accès à une école partenaire de Swiss Olympic, mais aussi pour nous, la commission des jeunes, afin de pouvoir encourager individuellement les différents talents et de montrer les différentes possibilités.

Budget pour les tests PISTE : 8'000 CHF

Nous avons également d'autres projets qui viendront compléter le groupe de formation régional et le groupe VolleyPlus.

D'une part, le groupe SAR, qui participera à nouveau au championnat suisse. L'année dernière, nous n'avons pas réussi à faire participer une équipe de garçons et l'équipe de filles a terminé le tournoi à la 14e place. Cette année, nous essaierons de participer également avec une équipe de garçons.

En avril, un projet de beach-volley nous a été présenté par Alex Peytchev. Ce projet comprend plusieurs entraînements d'été pour différents groupes d'âge. Malheureusement, il y a eu trop peu d'inscriptions l'été dernier pour pouvoir poursuivre le projet. L'été prochain, le projet sera reconduit. Si l'intérêt des clubs ne remplit pas les conditions minimales, nous envisagerons un autre projet.

La saison dernière, la première édition du cours pour entraîneurs de jeunes a eu lieu. 9 participants ont terminé le cours avec succès et ont reçu chacun 250,-. Le cours sera reconduit cette saison et s'adressera à nouveau aux jeunes de 14 à 18 ans.

Swiss Volley offre la possibilité d'organiser des mini-cours d'une journée avec des instructeurs issus du milieu du volleyball suisse. Plusieurs entraîneurs de LNA, dont Saschia, l'entraîneur de l'équipe nationale. Disponible en français et en allemand. Le cours n'est pas reconnu par J+S, mais c'est une excellente occasion d'avoir des entraîneurs très compétents et de discuter de thèmes qui peuvent également être proposés par nous.

Pour terminer, j'aimerais vous montrer le nouvel organigramme de la commission jeunesse. Cet organigramme présente les personnes responsables et leurs différentes fonctions au sein de la Commission Jeunesse. La commission se réunira plusieurs fois par an pour discuter et planifier ensemble, sous la forme d'un groupe de travail, le mouvement de jeunesse de demain.